

Frost hält Hessen fest im Griff

Angesichts der anhaltend frostigen Temperaturen informierte jetzt der Verband baugewerblicher Unternehmer Hessenüber die Situation am Bau. Soweit möglich würden die Arbeiten im Baugewerbe in Hessen weitergeführt, erklärte Rainer von Borstel, Hauptgeschäftsführer des Verbandes. „Natürlich kann bei zweistelligen Minusgraden nicht jede Arbeit erledigt werden. In der Regel finden sich aber zumindest auf großen Baustellen Alternativtätigkeiten“, geht er in einer aktuellen Pressemitteilung auf die aktuelle Wetterlage ein. Es sei heute zwar durchaus möglich, von November bis März auf Baustellen weiterzuarbeiten, dennoch gebe es Grenzen. Sinke die Temperatur auf unter fünf Grad, stünden die Unternehmen vor der einen oder anderen Herausforderung, zum Beispiel bei Bodenarbeiten.

Wenn unterdessen der Schnee nicht gerade meterhoch steht, können dem Verband zufolge beispielsweise Fenster eingebaut werden. Schwieriger gestalte es sich mit allen Baustoffen, die kälteempfindlich seien und von chemischen Prozessen abhängen. So stoße Beton bei sehr kalten Temperaturen an seine Grenzen. Der Baustoff besteht aus Wasser, Kies und Zement. Gefriert das Wasser, kann der Beton nicht mehr so aushärten, wie er eigentlich sollte. Der Grenzwert von fünf Grad habe sich zwar mittlerweile nach unten orientiert. Dank neuer Zusatzstoffe könne Beton heute auch noch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt aushärten.



ENGROTEC SOLUTIONS GEWINNT BRANCHEN-AWARD 2018

Das junge Hünfelder Unternehmen EngRoTec Solutions GmbH, das unter der Leitung von Marc Burzlaff und Peter Martienssen Fügeseysteme sowie industrielle Bildverarbeitungssysteme entwickelt und produziert, hat für eine innovative Erfindung einen wichtigen europäischen Branchenpreis bekommen. Leser von „inspect“, der führenden europäischen Fachzeitschrift für Bildverarbeitung und optische Messtechnik in der industriellen Anwendung, entschieden sich beim „Inspect Award 2018“ in der Kategorie „Automation“ für die osthessische Erfindung, sie wurde auf Platz 1 gewählt. Nach Angaben von Marc Burzlaff handelt es sich hierbei um ein kompaktes System zur 6D-Roboterführung, das bei namhaften interna-

tionalen Herstellern und Zulieferbetrieben der Automobilindustrie zum Einsatz kommt. Das Unternehmen ist Teil der EngRoTec-Gruppe, die national und international derzeit an 14 Standorten vertreten ist und 250 Mitarbeiter beschäftigt. EngRoTec Solutions strebt an, führender Anbieter von Roboterführungssystemen werden. Unser Foto zeigt die Verleihung des inspect awards 2018 in Nürnberg (von links): Helge Vogt, Vertriebsleiter Europe (beide bei Edmund Optics), Heinrich Brüderle (Verkaufsleiter Europa & Amerika bei Wenzel Group) sowie Marc Burzlaff und Peter Martienssen, beide geschäftsführende Gesellschafter bei EngRoTec-Solutions. / Foto: Wiley-VCH Verlag